

## *Ortsbeirat Altstadt*

### I. Antrag zum Thema: Quartiersentwicklung Marburger Oberstadt - Erarbeitung eines Konzepts

Der Ortsbeirat Altstadt beantragt, die geplante Arbeitsgruppe für die Erarbeitung eines Konzeptes für die Quartiersentwicklung zeitnah einzuberufen, um die Sachkenntnis und die Erfahrungen der betroffenen Bürger in der Oberstadt in die Konzeption für die Quartiersentwicklung einfließen lassen zu können. In dieser Arbeitsgruppe kann die Umsetzung der Bürgerbeteiligung konkret praktiziert werden.

In dieser Arbeitsgruppe sollen Bewohner der Oberstadt, Geschäftsleute (auch Marktbetreiber), Studierende, Mitglieder des Ortsbeirates Altstadt, Vertreter des Magistrats und der Stadtplanung, und Vertreter von Stadtmarketing ihre Vorschläge und Erfahrungen zusammen tragen.

Die Bürgerinitiative „Wohn- und Lebensqualität Oberstadt“, die sich seit sieben Jahren für die Belange der Oberstadt engagiert und in der ca. 40 Bürgerinnen und Bürger, die in der Oberstadt leben, mitarbeiten, kann die Vertreter der Bewohner benennen und die bisher erarbeiteten Vorschläge zur Verfügung stellen.

Wir plädieren dafür, dass diese Arbeitsgruppe unverzüglich ihre Beratungen beginnt, um mit der Arbeit an dem Konzept für die Quartiersentwicklung umgehend beginnen zu können. Die Hinzuziehung von Fachleuten außerhalb der Verwaltung und der Betroffenen der Oberstadt kann bei Bedarf und Notwendigkeit immer noch erfolgen.

### II. Antrag zum Thema: Weitere Studentenheime in der Oberstadt

Der Ortsbeirat beantragt, Magistrat und Stadtverordnetenversammlung mögen beschließen, dass keine weiteren Studentenheime in der Oberstadt eingerichtet werden sollen.

Die Zusammensetzung der Bevölkerung in der Oberstadt hat sich in den letzten Jahrzehnten dahingehend entwickelt, dass immer mehr Studierende in die Oberstadt gezogen sind.

Die Nachteile dieser Entwicklung spiegeln sich in vielfältiger Weise wieder:

- Die Identifizierung mit dem Wohnumfeld ist bei nur vorübergehend in einem Quartier lebenden Menschen weniger ausgeprägt als bei dauerhaft dort Wohnenden;
- die Kaufkraft der Bewohner lässt in den vorlesungsfreien Monaten deutlich nach;
- der Parksuchverkehr und die Belegung der wenigen freien Parkplätze mit Langzeitparkern hat stark zugenommen;
- die Umwandlung von Wohnungen, die für Familien geeignet waren, in kleine Wohneinheiten macht es für Familien zunehmend schwierig, überhaupt Wohnungen in der Oberstadt zu finden.

In der Gesetzgebung zur Altstadtsanierung in der Oberstadt und Weidenhausen war eine gemischte Bevölkerungsstruktur für die Oberstadt festgelegt worden. Mit dem Ende der Sanierungsphase 2004 endete auch die Gültigkeit der rechtlichen Regelungen, eine Fortschreibung der Gesetze hat nicht stattgefunden.

Magistrat und Stadtverordnetenversammlung sind aufgerufen, rechtliche Regelungen zu schaffen, um einen weiteren Zuzug von Studierenden in die Oberstadt zu beschränken.